

KRITERIUMSORIENTIERTES ADAPTIVES TESTEN IN DER HOCHSCHULE (KAT-HS)

ANLASS

Kernprobleme gegenwärtiger Klausuren

- Validität der Interpretation der Klausurergebnisse durch unangemessene Operationalisierung der Lernziele nicht gegeben
- Aussagen über das Erreichen kompetenzorientierter Lernziele durch normorientierte Bewertung nicht möglich
- Konstanter Bewertungsmaßstab durch fehlende statistische Verbindung der Testzeitpunkte nicht gegeben
- Ungleichbehandlung von Studentinnen und Studenten auf Grund geringerer Messpräzision an den Rändern der Kompetenzverteilung

Vor diesem Hintergrund sind typische, momentan an deutschen Hochschulen eingesetzte Klausuren als in erheblichem Maße defizitär einzustufen.

ERWARTETER NUTZEN

Kriteriumsorientierte adaptive Klausuren

lösen die vier Kernprobleme und ermöglichen

- eine direkte Verbindung von Noten mit den kompetenzorientierten Lernzielen (vgl. Herzberg & Frey, 2011)
- einen über verschiedene Klausurzeitpunkte konstanten Bewertungsmaßstab (vgl. Kolan & Brennan, 2004)
- eine vergleichbare Messpräzision (vgl. Frey & Ehmke, 2007) für alle Studentinnen und Studenten

Produkte aus dem Projekt KAT-HS



VORGEHEN

1. Projektjahr

Konzepterstellung

R-Paket

Itementwicklung

2. Projektjahr

Kalibrierung

CAT-Konstruktion

CAT-Hauptstudie

Hinderungsgründe

3. Projektjahr

Evaluation Konzept

Workshop

Online-Portal



seit 1558

Andreas Frey, Christian Spoden, Sebastian Born,
Aron Fink, Inga-Maria Kühne

GEFÖRDERT VOM

 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung